

Unten

Autor(en): **Keller, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **28 (2021)**

Heft 316

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-958534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dachstöcke oder Kellergewölbe: Ich weiss nicht, was mich mehr fasziniert. Weniger deren symbolische Bedeutungen, die ohnehin frei Haus mitgeliefert werden. Die Dachstöcke tauchen bei mir immer wieder auf, vor allem seit es jenen, der mich geprägt hat, nicht mehr gibt. Einmal habe ich mich an einem Kinderbuch mit dem Titel *Der fliegende Dachstock* versucht, aus dem dann aber nichts geworden ist. Irgendwo beschreibe ich lustvoll eine Reise durch einen Dachstock, deren Fokus dann aber doch wieder Jules Vernes *Die Reise zum Mittelpunkt der Erde* ist. In dem Roman, an dem ich zurzeit arbeite, verbirgt sich ein Kellergewölbe in einem Vulkan. Ob ich mich hinunter wage, weiss ich noch nicht.

Vulkane haben auch Keller: ihre Magmakammern. Der Ätna zum Beispiel hat drei. Die grösste haust in 30 Kilometern Tiefe, die zweite zehn Kilometer über ihr, die dritte liegt zwei Kilometer unter dem Krater. Diese ist eine Art Schwamm, in dem sich das Magma sammelt. Tiefstehendes Magma heisst, der Ätna dampft, bei höherem Magmastand kommt es zu Explosionen und Eruptionen. Diese Keller sind riesig und durchdringen die Erdkruste wie Wurzeln. Eigentlich sind es Höhlenanlagen.

Muriel Rukeyser, die amerikanische Lyrikerin, weist in einem ihrer Gedichte darauf hin, dass alle Inseln miteinander verbunden sind: unter Wasser. So stelle ich mir unsere Keller vor: Ob in einem Vulkan oder dem Haus, in dem wir wohnen, sie sind unterirdisch verbunden. Überall führen sie weiter, immer führen sie irgendwo hin. Mein Vulkankellerhöhlensystem führt 6000 Kilometer in die Tiefe bis zum Erdkern aus Eisen, der, 6000 Tonnen schwer, 6000 Grad heiss ist und dennoch nicht schmilzt. In einem Roman, den ich in New York spielen lasse, dringt mein Protagonist durch einen Gully in den Keller unter dem Washington Square Park, entdeckt einen verborgenen Tunnel und findet sich in Mannahatta wieder, in Manhattan, bevor die Stadt gebaut worden ist.

Das ist es, was mich an Kellern (wie auch an Dachstöcken) reizt: Obwohl ich in einem wohne und auch noch so heisse, physisch kann ich sie oft nicht erreichen. Das ist ein rechter Keller: einer, in den ich nur mit meiner Fantasie gelange. Dafür komme ich so weit, wie ich es eben will. Meine Keller trumpfen mit immer noch einem schmalen Gang auf, noch einer steil nach unten führenden Treppe, noch einer Tür und hinter dieser noch eine.

Unter der Erde

Es mangelt mir hier an nichts. Die Temperatur ist immer angenehm, die Erde, die mich stets umgibt, wärmt mich im Winter und kühlt mich im Sommer. Weit muss ich nicht, um mich zu ernähren, wobei ich dabei oft Freundinnen oder meinen Geschwistern begegne. Wir unterhalten uns, auch wenn wir uns geschäftig geben, obwohl nichts drängt. Es ist die ideale Lebensform. Eine andere kann und will ich mir nicht vorstellen.

Immer will ich über unsere Eltern reden. Meine Geschwister aber können meine Fragen nicht mehr hören, meiden mich mittlerweile gar. Also gewinne ich stets neue Freunde, was mir dank meiner Geselligkeit leicht fällt. Doch bald schon nerve ich auch diese mit meinen immer gleichen Fragen: Warum sind unsere Eltern längst ausgeflogen, vor so langer Zeit? Warum hat niemand von uns Eltern?

Du haderst, bekomme ich zu hören. Alle finden es normal, keine Eltern zu haben, irgendwann Kinder zu haben, denen wir auch keine Eltern sein werden.

Es ist einfach so, heisst es. Wir purzeln sozusagen aus unseren Eltern heraus, und purzeln einfach weiter! Kriechen in die Erde und warten siebzehn Jahre, bis wir dran sind.

Nichts ist einfach so! Ich habe nicht mehr viel Zeit, meine Fragen anzubringen. Fragen, auf die ich ohnehin keine Antworten bekomme. Aber sie purzeln nun einmal aus mir heraus, meine Fragen!

Ich will hier nicht weg, fahre ich fort. Mir gefällt es hier.

Du spürst also auch den Drang.

Ja, den vermaledeiten Drang. Aber ich gebe ihm nicht nach. Ich werde in der Erde bleiben. Hier ist mein Leben, hier bin ich glücklich. Was erwartet uns denn draussen? Kein Fressen oder gefressen werden.

Du bist feige, bekomme ich oft zu hören.

Ist es denn mutig, dem Drang einfach nachzugeben, alles zu akzeptieren, weil es schon immer so war? Ich weigere mich! Ich bleibe hier!

Und ich bin geblieben, hier, allein, in der Erde. Alle anderen sind aus der Erde gekrochen und vermutlich schon tot.

Das letzte Gespräch dieser Art habe ich vor gar nicht so langer Zeit geführt. Um mich herum sind wieder viele, mehr als je zuvor. Winzig sind sie, gelb und fast ein bisschen durchscheinend. Allerdings gefällt mir nicht, wie nah mir die Kleinen kommen. Sie streifen mit ihren Körpern den meinen. Ich mag das nicht. Mit der Zeit werden sie grösser, wenn auch nicht so gross, wie ich es bin. Manchmal ist mir schon etwas mulmig zumute. Wie sie mich anstarren. Flehend, fordernd. Ich weiss nicht, ob sie mich als Göttin verehren oder mich auffressen wollen.

1 Sack mit Säcken: Plastik (12),
 Papier (11), Stoff (4)
 1 Sattel, weiss, Specialized
 1 Velopumpe, klein, schwarz
 1 Velopumpe, gross, Airtool, gelb
 2 Schutzbleche Raceblade pro XL
 diverse Schrauben- und Imbus-Sets
 1 Kettenöl Wet Protect Lube
 Performance, Motorex, 100 ml
 1 Zahnbürste, Ebnat «Hopp
 St.Gallen», dreckig
 1 Lappen, gelb, dreckig
 1 Shimano Battery Charger für
 Shimano Ultegra
 1 Hinterrad, Disc Brake, DT Swiss
 R470 db
 2 Krücken, schwarz, Berit Klinik
 1 Vacopedes, medium mit
 Ersatzfutter
 1 Beinschiene, large, dunkelblau
 1 Tenorhorn, Besson Sovereign
 1 Cornet-Mundstück, 5B, Denis
 Wick London, Edition Roger
 Webster
 1 Notenständer, rot
 1 Silent Mute, Yamaha, Schwarz,
 mit Zubehör
 Diverse Notenhefte
 3 Tischfussballbälle, weiss
 Ca. 250 Party- und Veranstaltungs-
 flyer, Jahrgang 2000 bis 2020
 Ca. 20 Buttons, alle Farben
 12 Briefe, handgeschrieben,
 aus Liebe oder Hass
 Postkarten, ungezählt, diverse
 Länder
 4 Fotoalben und Schachteln,
 diverse Orte, Personen und Jahre
 5 Notizbücher, diverse Jahre
 1 GA, abgelaufen September 2014
 1 Schwangerschaftstest,
 gebraucht, 2010
 8 Schlüsselbänder, Openair
 St.Gallen, Re:publica, CC36
 1 Armband Openair St.Gallen mit
 Cashless-Chip, 2014
 1 Akkreditierungs-Badge,
 St.Gallen Symposium 2015
 1 Venezianische Maske, Gips mit
 Goldrand
 1 Dildo, kaputt
 1 Kunstdruck, Vali Meyers, «Witch
 of Atlas», 1993, 30 x 50 cm
 1 Packung Süssigkeiten, Okashi
 Thailand, abgelaufen 2007
 1 Stellwimpel Olympic Marseille
 1 Kuschtier, Pinguin, 1984
 1 Mongkon, Thailand, 2009
 3 Thaiboxhosen, Leone, silber, rot,
 schwarz
 2 Springseile, Metallgriff
 1 Paar Boxhandschuhe, Leone, 10
 Unzen, blau, Kunstleder
 1 Paar Sackhandschuhe, Leone
 #505, schwarz-weiss, Kunstleder
 1 Paar Strumpf-Schienbeinscho-
 ner, Leone, gepolstert, schwarz, M
 1 Tiefschutz, Leone, weiss
 1 Zahnschutz, durchsichtig
 2 Gelenkstützen, elastisch
 5 Paar Boxbandagen, div. Farben
 1 Platte, vinyl, verschweisst,
 Iomos Marad & All Natural,
 «Elements of Style»
 3 Kassetten, Maxell, selbst aufge-
 nommen, Torch, IAM, Nirvana
 1 Game Boy, Nintendo, silbrig,
 mit Tetris
 Armreifen, diverse, Holz, Metall,
 Horn
 Heftordner Biella, Fachklasse
 Grafik, Typografie, visuelle
 Methodik, interaktive Medien,
 Kommunikation & Marketing
 Heftordner Biella Studium, Jour-
 nalistik, Medienrecht, Organisa-
 tionskommunikation, Medien-
 linguistik, Wirtschaft, Politik
 Belegexemplare, diverse
 1 Homburger Hut, schwarz, Filz,
 mit Initialen E.R., Botta + Tobler
 Herrenmode Rorschach, Grösse 57
 1 Trilby Hut, schwarz, Baumwolle,
 Vans
 1 Trilby Hut, blau, geflochten, H&M
 2 Balacclavas, schwarz, Polyester

1 Velo-Cap, Bergpreis gepunktet,
 Tour de France 1996
 1 Basecap, schwarz, Carhartt
 1 Basecap, Straw, Nike, Stefan
 Janosky & MIA Skateshop
 Gummistiefel, Marbot Worker,
 schwarz, gefüttert
 1 Paar Slipper, dunkelblau, Toms
 1 Paar Stoffschuhe, lachsfarbig,
 Graceland
 1 Paar Lackschuhe, dunkelblau,
 Gabor
 1 Paar Lederschuhe, hellbraun,
 Gabor
 2 Paar Winterschuhe, schwarz,
 Leder, Timberland
 1 Paar Nike Airmax, schwarz,
 Leder
 2 Paar Nike SB, Stefan Janosky
 Max, braun und schwarz, Stoff
 1 Softshell-Jacke, schwarz, B&C
 Collection, Grösse L
 1 Winterjacke, dunkelblau, Elvine,
 Grösse M
 1 Winterjacke, dunkelblau, Khujo,
 Grösse L
 1 Trainer, blau-rot-gold, Arena Thai
 Gym, Twins, Grösse S
 1 Hoodie, dunkelblau, Leone,
 Grösse M
 1 Faserpelz, schwarz, Helly Hansen,
 Grösse M
 1 Übergangsjacke, olive-blau,
 Adidas, Grösse 40
 1 Hemd, dunkelblau, Jeans,
 Carhartt, Grösse S
 1 Hemd, weiss mit Stickereien,
 Secondhand
 1 Hemd schwarz, Seide,
 Secondhand
 1 Hemd, Aprikosenbaumprint,
 Stine Goya, Viskose
 3 Krawatten, bordeaux, grün-
 gold-schwarz, blau-weiss-rot
 1 Blazer, schwarz, Polyester, H&M,
 Grösse 42
 1 Blazer, dunkelblau, Polyester
 und Viskose, ICHI
 1 Longblazer, dunkelblau,
 Polyester, Delmond, Grösse L
 1 Freitagtasche, weiss-gelb, 1999
 1 Rucksack, braun, Leder,
 Leonhard Heyden
 2 Clutches, gold und kuper,
 bestickt, Pailletten und Perlen,
 Secondhand
 1 Damenhandtasche, lachs, Mango
 1 Klimaanlage, Melectronics
 1 Surface Pro 3 mit Tastatur, defekt
 4 Verlängerungskabel mit
 Steckdosenleiste
 3 Verlängerungskabel
 3 Mehrfachstecker
 1 Trittleiter, weiss
 1 Schachtel mit Malutensilien:
 Pinsel, Tusche, Farbe, Stifte
 3 Zeichnungsmappen, diverse
 Grössen, gefüllt mit Skizzen und
 Bildern
 1 Schachtel mit Schulmaterial des
 Bruders
 2 Plastikboxen, Utz, gefüllt mit
 Büchern und Magazinen
 1 Regal, schwarz, Ikea
 1 Schrank, weiss, dreitürig,
 PAX Ikea
 Verpackung Apple TV 4K
 1 Kartonkiste, Hager
 1 Coop-Superpunkte-Rollkoffer,
 Kappa, braun
 6 Flaschen Rotwein, Luã Vinho
 de Mesa

